

TTC Werden I im Abstiegskampf angekommen

Unglückliche 6:9 Niederlage in Witten

Zwar hatten sich die Werdener für die Partie beim direkten Tabellennachbarn viel vorgenommen, doch am Ende fuhren sie wieder einmal mit leeren Händen nach Hause, obwohl zumindest ein Unentschieden auch ein gerechtes Ergebnis gewesen wäre. Da der bisherige Drittlezte der Tabelle, Querenburg, völlig überraschend seine letzten beiden Begegnungen gewinnen konnte, haben die Werdener nur noch zwei Punkte Vorsprung vor dem Drittlezten, der an einer Abstiegsrelegation teilnehmen muss.

Bei den Werdenern hatte man Konsequenzen aus der momentanen Doppelschwäche gezogen. So spielten diesmal Sunico/Kleinsimlinghaus als Doppel eins und Hilgers/Schnorr als Doppel drei. Doch die Maßnahme brachte nicht den erhofften Erfolg. Zwar gewannen Sunico/Kleinsimlinghaus souverän in drei Sätzen, Hilgers/Schnorr mussten sich jedoch in vier Sätzen geschlagen geben. Da auch Kimmeskamp/Müller in vier Sätzen unterlagen, wobei sie im vierten Satz vier Satzballen vergaben, starteten die Werdener mit einem 1:2 Punkte-Rückstand in die Einzelbegegnungen.

Wie hart umkämpft es hierbei zugeht, unterstreicht die Tatsache, dass allein sechs der zwölf Einzelbegegnungen erst im fünften Satz entschieden wurden. Während die Werdener im oberen Paarkreuz nur durch Gilbert Sunico erfolgreich waren, schafften es sowohl Josef Hilgers in fünf und Martin Müller in vier Sätzen, die Werdener mit 4:3 Punkten in Führung zu bringen. Leider vermochten es Andreas Kleinsimlinghaus, Niederlage in fünf Sätzen, und Heiko Schnorr, Niederlage in drei Sätzen, jedoch nicht, diese Führung zu behaupten.

Da Gilbert Sunico anschließend aber den Wittener Spitzenspieler Goldberg in fünf Sätzen bezwang, schien die Partie insgesamt jetzt für die Werdener eine positive Tendenz zu bekommen. Doch Martin Kimmeskamp, der als Favorit in sein zweites Einzel gegangen war und dieser Rolle im ersten Satz mit 11:4 Bällen auch vollkommen gerecht wurde, gelang es nicht, sein bis dahin gezeigtes hohes spielerisches Niveau beizubehalten. Er verlor überraschend in fünf Sätzen. Als danach Josef Hilgers bei einer 2:0 Satzführung und einer Führung zur Mitte des dritten Satzes sein Spiel noch abgeben musste, war die Partie für die Werdener schon fast verloren.

Auch Martin Müller konnte die Niederlage nicht mehr aufhalten. Mit dem kompromisslosen Angriffsspiel seines zweiten Gegners kam er überhaupt nicht zurecht, und so vergrößerte sich der Rückstand bereits auf 5:8 Punkte. Zwar brachte Andreas Kleinsimlinghaus mit einem Dreisatzsieg die Werdener noch einmal auf 6:8 Punkte heran, doch Heiko Schnorr hatte auch gegen seinen zweiten Gegner keine Siegchance.

Da die Werdener in zwei weiteren Auswärtsbegegnungen beim Tabellenzweiten und beim Tabellenersten antreten müssen, ist an ein Ende der momentanen Niederlagenserie nicht zu denken. Trotzdem ist es für die Moral der Mannschaft wichtig, dass sie sich auch gegen diese scheinbar übermächtigen Gegner nicht widerstandslos geschlagen gibt.

Werden III und Jugendmannschaft weiter erfolgreich

Ihre momentan gute Verfassung bestätigte die dritte Mannschaft mit einem überzeugenden 9:2 Auswärtssieg in Stadtwald. In dieser Begegnung blieben allein vier Werdener im Einzel und Doppel unbesiegt: Hans-Werner und Markus Isenberg im oberen Paarkreuz, Matthias Isenberg im mittleren und Georg Fleischer im unteren Mannschaftsdrittel. Der zurzeit belegte dritte Tabellenplatz berechtigt zur Teilnahme an der Aufstiegsrelegation.

Das Spiel der zweiten Mannschaft gegen Heisingen wurde verlegt.

Die Jugendmannschaft des TTC Werden hatte auch im Auswärtsspiel in Burgaltendorf wenig Mühe, um genau wie in der Vorwoche gegen Frohnhausen mit 8:2 Punkten die Oberhand zu behalten. Nach dem Gewinn eines Eingangsdoppels durch Hitzbleck/Kerperin blieben in den nachfolgenden Einzeln Christian Hitzbleck, Elias Kerperin und Nico Littwin unbesiegt, einmal erfolgreich war Tom Grüning. Auch die Jugendmannschaft belegt momentan den dritten Tabellenplatz.